

### Die Entwicklung ausgewählter ideologischer Überzeugungen Jugendlicher von 1970 bis 1983/84: (Trendanalyse)

Förster, Peter; Roski, Günter

Forschungsbericht / research report

#### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Förster, P., & Roski, G. (1985). *Die Entwicklung ausgewählter ideologischer Überzeugungen Jugendlicher von 1970 bis 1983/84: (Trendanalyse)*. Leipzig: Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-388935>

#### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Die Entwicklung ausgewählter ideologischer Überzeugungen  
Jugendlicher von 1970 bis 1983/84 (Trendanalyse)

*-pp. 21. 3.*  
*Griff*  
*Dietmar*

*2. Ex. Lehr*  
*u. an 1972. 85*  
*E. Arnold 2. 10. 1972*  
*Griff 1972.*

Autoren: Peter Förster/Günter Roski

Januar 1985

## 1. Notwendige Vorbemerkungen

Der Einsatz von Standardindikatoren zur Untersuchung ideologischer Überzeugungen seit Beginn der Forschungstätigkeit am ZIJ ermöglicht die Analyse von Entwicklungstrends einiger wesentlicher Seiten des sozialistischen Bewußtseins Jugendlicher in der DDR. Das betrifft insbesondere folgende Grundpositionen:

- . die Überzeugung von der Sieghaftigkeit des Sozialismus im Weltmaßstab
- . der Stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein
- . die Freundschaft zwischen der DDR und der Sowjetunion
- . die weltanschauliche Haltung im engeren Sinne

Die entsprechenden Indikatoren wurden in mehreren repräsentativen Untersuchungen der Jahre 1970, 1975, 1978, 1983 und 1984 eingesetzt. Um höchstmögliche Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Daten für einige Teilgruppen Jugendlicher neu berechnet, die in bezug auf folgende Merkmale übereinstimmen:

- junge Arbeiter im Alter von 18 bis 26 Jahren mit dem Schulabschluß der 10. Klasse und Facharbeiterabschluß, differenziert nach FDJ-Funktionären, -Mitgliedern bzw. -Nichtmitgliedern;
- Angestellte und Angehörige der Intelligenz mit den genannten Merkmalen in der Gesamtgruppe, da die Stärke dieser Population eine weitere Differenzierung nicht in jedem Falle erlaubte;
- Lehrlinge im Alter von 16 bis 19 Jahren mit dem Abschluß der 10. Klasse, differenziert nach FDJ-Funktionären und -Mitgliedern;
- Studenten im Alter von 18 bis 26 Jahren mit dem Abschluß der 10. bzw. 12. Klasse, differenziert nach FDJ-Funktionären und -Mitgliedern;
- junge Berufstätige, die Mitglied der SED sind.

Wir stellen im folgenden aus Gründen der Überschaubarkeit exemplarisch nur die Ergebnisse von jungen Arbeitern, Lehrlingen und Studenten (jeweils die Gesamtpopulationen, ohne Differenzierung entsprechend der FDJ-Mitgliedschaft; hierzu s. Tab. 5 im Anhang) tabellarisch und zum Teil grafisch dar.

Die Daten der in der SED organisierten jungen Berufstätigen führen wir ebenfalls mit an, zumal der generelle Entwicklungstrend auch bei dieser Gruppe sichtbar wird, allerdings auf einem wesentlich höheren Niveau.

2. Zur Entwicklung einiger ideologischer Überzeugungen  
bei Jugendlichen in den Jahren 1970 bis 1983/84

- . Wir informieren zunächst über die Entwicklung der Überzeugung von der Sieghaftigkeit des Sozialismus im Weltmaßstab. Zur Analyse dieser Grundposition wurden folgende Standardindikatoren verwendet:

"Die sozialistische Gesellschaftsordnung wird sich in der ganzen Welt durchsetzen" (eingesetzt bis 1981)

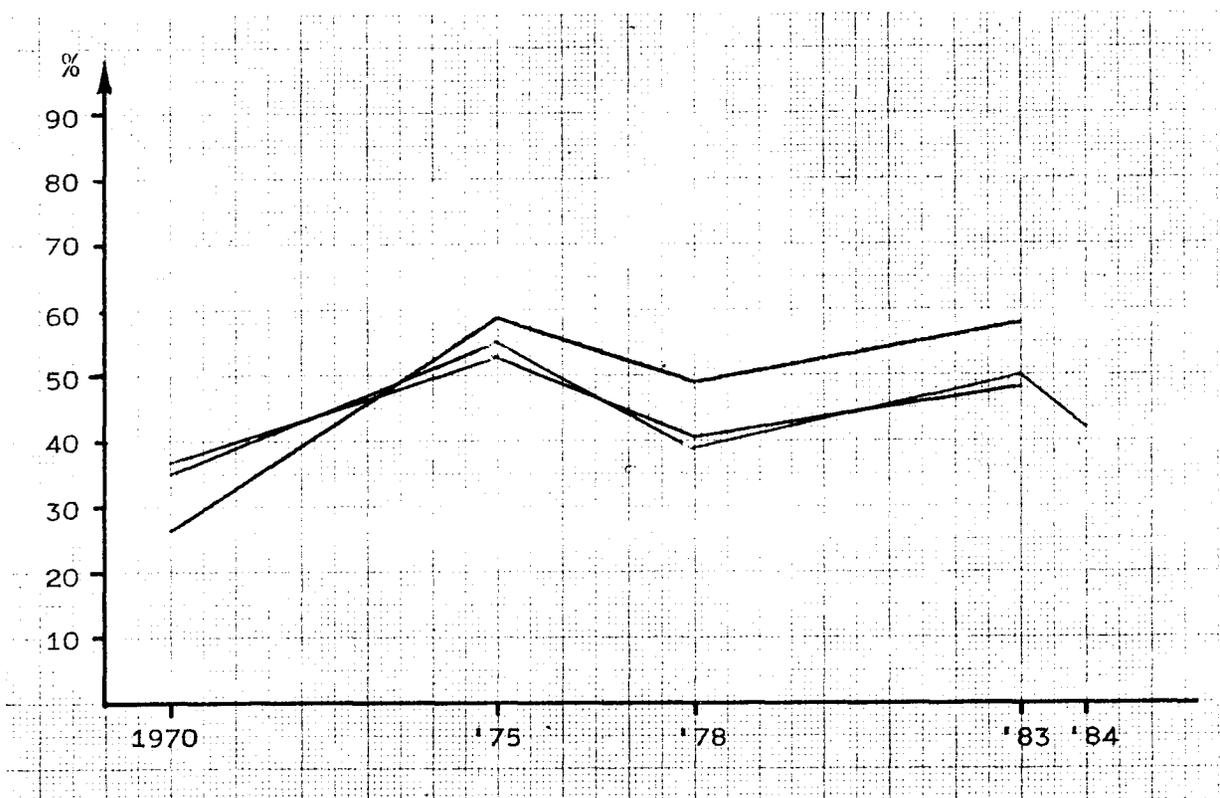
"Der Sozialismus ist weltweit im Vormarsch trotz zeitweiliger Rückschläge in einzelnen Ländern" (eingesetzt ab 1983)

Wir fassen die Ergebnisse beider Indikatoren zu einer Trendlinie zusammen, da sie dieselbe Überzeugung anzielen.

Tab. 1: Ausprägung der Überzeugung vom Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab

		Das ist meine Überzeugung			
		voll- kommen	mit Ein- schrkg.	kaum	überhaupt nicht
Arbeiter	1970	35	41	19 <sup>24%</sup>	5
	1975	<u>55</u>	36	8	1
	1978	<u>39</u>	43	16	2
	1983	<u>50</u>	44	5	1
	1984	42	48	8 <sup>50%</sup>	2
Lehrlinge	1970	46	36	14 <sup>22%</sup>	4
	1975	<u>63</u>	28	6	3
	1978	<u>54</u>	34	11	1
	1983	52	41	5	2
	1984	47	46	5 <sup>75%</sup>	2
SED-Mitglieder (Berufstätige)	1970	63	31	5	1
	1975	<u>77</u>	20	3	0
	1978	<u>64</u>	29	6	1
	1983	<u>75</u>	24	1	0
	1984	72	27	1	0
Studenten	1970	65	27	6	2
	1975	<u>77</u>	21	2	0
	1978	<u>66</u>	27	6	1
	1983	68	31	1	0

Abb. 1: Entwicklung des Anteils junger Arbeiter mit uneingeschränkt positiven ideologischen Grundpositionen von 1970 bis 1983/84



- Überzeugung vom Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab
- Stolz, Bürger der DDR zu sein
- Die Sowjetunion ist unser bester Freund

Wenn wir zunächst von den Ergebnissen des Jahres 1975 absehen, nimmt von 1970 bis 1983 der Anteil der Jugendlichen zu, die diese ideologische Grundposition ohne Einschränkung vertreten. Das betrifft alle untersuchten Teilpopulationen mit Ausnahme der Lehrlinge, bei denen nach 1978 keine positive Entwicklung mehr nachweisbar ist. Wie noch darzustellen ist, gilt das auch für ihre Identifikation mit der DDR (Stolz, Bürger der DDR zu sein; s.u.). Wir müssen aber annehmen, daß dies bei älteren Schülern ebenso ist.

Diese Ergebnisse bedürfen der Diskussion und vor allem der Wertung, die im Rahmen dieser Information natürlich nicht exakt erfolgen kann. Wir deuten hier lediglich die Richtung an, in der aus konkret-historischer Sicht Überlegungen anzustellen sind:

Die dargestellten Ergebnisse verdeutlichen die seit 1970 erreichten Fortschritte bei der klassenmäßigen Erziehung der jungen Bürger unseres Landes, die in den Dokumenten des VIII., IX. und X. Parteitages der SED hohe Anerkennung fanden. Sie sind Ausdruck der erfolgreichen ideologischen Arbeit der Partei und des Jugendverbandes mit der Jugend, bei der Erziehung standhafter Kämpfer für die Errichtung der kommunistischen Gesellschaft. Unter Führung der SED wachsen junge Generationen heran, für die der Sozialismus eine sichere Zukunft bietet, mit dessen Zielen des Friedens und des Volkswohlstandes sie sich identifizieren. Die Ergebnisse widerspiegeln zugleich den starken Einfluß der objektiven gesellschaftlichen Prozesse auf die Bewußtseinsentwicklung, die sich seit 1970 im nationalen und internationalen Maßstab vollzogen haben und die ein konkret-historisches Herangehen an die Analyse erfordern. Das gilt in besonderem Maße für die herausragenden Ergebnisse des Jahres 1975, die sowohl im Zusammenhang mit der erfolgreichen Verwirklichung des innenpolitischen Kurses des VIII. Parteitages zu sehen sind (Wende in der Politik der Partei, insbesondere der Wirtschafts- und Sozialpolitik), als auch mit der außenpolitischen Offensive der DDR.

Die DDR leistete in dieser Zeit bekanntlich ihren konstruktiven Beitrag zur Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen. Die imperialistische Blockade gegen die DDR war unwiderfürlich zusammengebrochen. Die sozialistische DDR war weltweit anerkannt, arbeitete gleichberechtigt in der UNO und in anderen internationalen Organisationen mit. Auf dem IX. Parteitag wertete Erich Honecker diese außenpolitischen Erfolge als Erfolg des Weltsozialismus, als ein Ergebnis der großen internationalen solidarischen Unterstützung, die der DDR zuteil wurde. Die Zeit nach 1970 war international gesehen durch einen zunehmenden internationalen Einfluß des Sozialismus einerseits und die tiefe Krise des Kapitalismus andererseits gekennzeichnet. Zu Beginn der 70er Jahre vollzogen weitere Völker den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus. In vielen weiteren Ländern begann der Übergang zu einer fortschrittlichen Entwicklung (Guinea-Bissau, Kapverden, Mocambique, Angola, Madagaskar, Portugal). Diese und weitere Prozesse von historischer Bedeutung verdeutlichen, daß die Zukunft dem Sozialismus und Kommunismus gehört, der Imperialismus sich dagegen in der Defensive befindet (IX. Parteitag).

Auch die nach 1975 gewonnenen Ergebnisse widerspiegeln die Grundtendenz der Entwicklung, die durch das zugunsten des Sozialismus weiter veränderte Kräfteverhältnis in der Welt gekennzeichnet ist. In dieser Zeit mußte der Imperialismus weitere Niederlagen einstecken. Zugleich nahmen seine abenteuerlichen Versuche zu, verlorene Positionen wieder zu gewinnen.

Die zwei entgegengesetzten Tendenzen in der Weltpolitik, die des Krieges und die des Friedens, treten deutlicher zutage. Auch Rückschläge im Ringen zwischen Krieg und Frieden blieben nicht aus.

Die Stationierung amerikanischer Erstschlagswaffen in der BRD und anderen westeuropäischen Ländern führt zu einer weiteren Komplizierung der Lage und erhöht die Gefahr eines neuen Krieges. Diese Situation beeinflußte in starkem Maße

das Denken und Verhalten sehr vieler Jugendlicher.

Wie aus Untersuchungen in den Jahren 1983 und 1984 hervorgeht, hat die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen die richtigen Konsequenzen aus dieser Lage gezogen. Fast alle Jugendlichen sind bereit, jetzt erst recht einen persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens zu leisten. Häufiger als zuvor wird aber von nicht wenigen Jugendlichen auch die besorgte Frage gestellt, ob der Sozialismus wirklich stark genug ist, die imperialistischen Pläne zu verhindern. Die weitere Zuspitzung der internationalen Situation durch die aggressivsten Kreise des Imperialismus im Jahre 1984 hatte bei einem Teil der Jugendlichen offensichtlich einen gewissen Einfluß auf die Ausprägung ihrer Überzeugung vom weltweiten Vormarsch des Sozialismus. Das gilt im besonderen Maße für Jugendliche, die nicht der SED angehören und in der FDJ keine Funktion ausüben. Sehr ähnlich verlief auf diesem historischen Hintergrund die Entwicklung anderer ideologischer Positionen:

Tab. 2: Ausprägung des Stolzes, Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein

"Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein"

		Das trifft zu			
		voll-	mit Ein-	kaum	überhaupt
		kommen	schränkg.		nicht
Arbeiter	1970	37	53	8	2
	1975	<u>53</u>	42	4	1
	1978	<u>40</u>	51	7	2
	1983	48	45	5	2
Lehrlinge	1970	41	50	7	2
	1975	<u>58</u>	37	3	2
	1978	<u>45</u>	48	6	1
	1983	45	47	5	3
SED-Mitglieder (Berufstätige)	1970	75	25	0	0
	1975	<u>83</u>	17	0	0
	1978	<u>71</u>	28	1	0
	1983	74	25	1	0
Studenten	1970	45	46	7	2
	1975	<u>66</u>	32	2	0
	1979	<u>52</u>	43	4	1
	1983	62	35	2	1

Tab..3: Ausprägung der Überzeugung, daß die Sowjetunion  
unser bester Freund ist

"Die Sowjetunion ist unser bester Freund"

		Das ist meine Überzeugung			
		voll- kommen	mit Ein- schrkg.	kaum	überh. nicht
Arbeiter	1970 <sup>+</sup> )	26	57	13	4
	1975	<u>59</u>	34	3	4
	1978	<u>49</u>	39	9	3
	1983	<u>58</u>	37	5	0
Lehrlinge	1970 <sup>+</sup> )	33	52	12	3
	1975	<u>62</u>	32	3	3
	1978	<u>53</u>	40	3	4
	1983	<u>62</u>	31	5	2
SED-Mitglieder	1970 <sup>+</sup> )	53	44	2	1
	1975	<u>81</u>	17	1	1
	1978	<u>67</u>	30	3	0
	1983	<u>79</u>	19	1	1
Studenten	1970 <sup>+</sup> )	36	50	12	2
	1975	<u>60</u>	34	4	2
	1983	<u>70</u>	28	2	0

+ ) 1970: "Die Sowjetunion ist der beste Freund des deutschen  
Volkes"

Trendergebnisse liegen auch für die Entwicklung der weltan-  
schaulichen Position (i.e.S.) vor:

Tab. 4: Weltanschauliche Position Jugendlicher

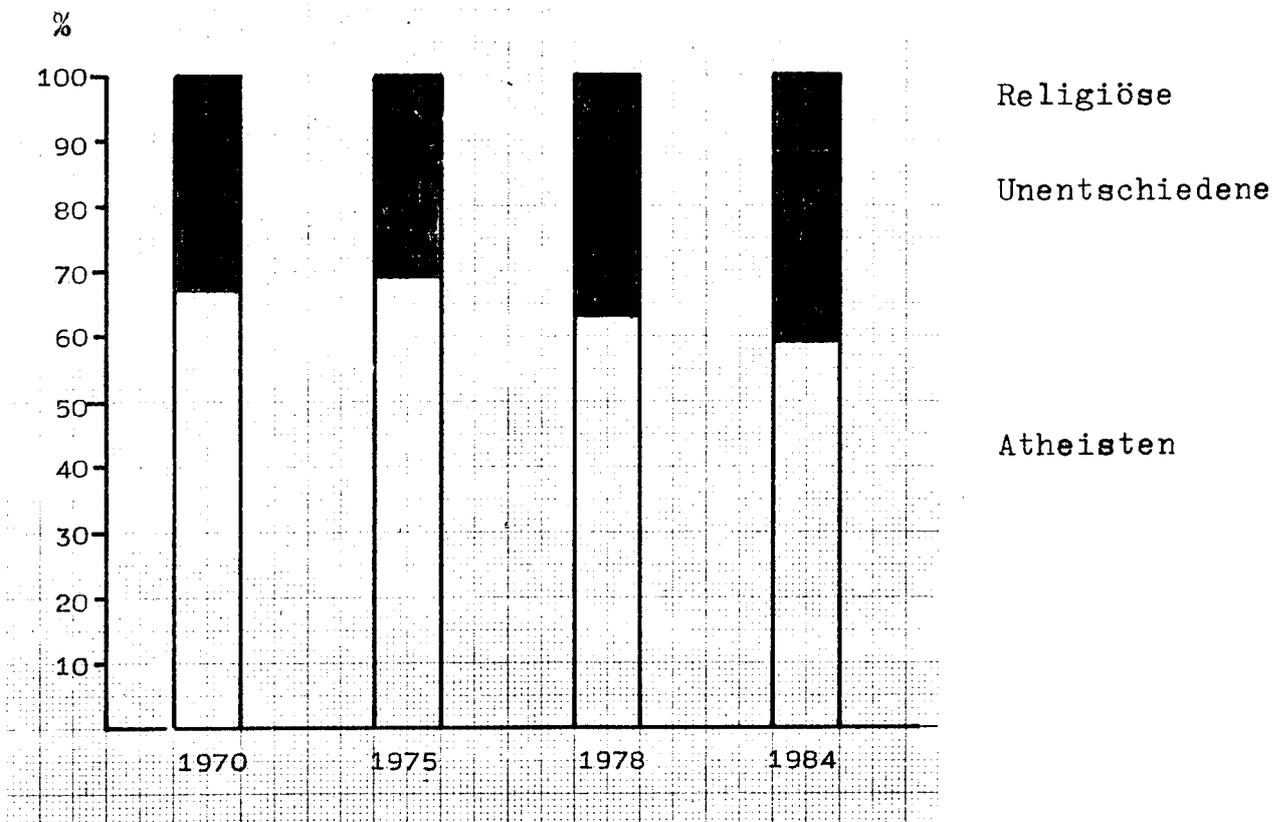
		überzeugter Atheist	überzeugt von einer Religion	bei dieser Frage noch unentschie- den
Arbeiter	1970	64	(4)	32
	1975	70	9	21
	1978	62	9	29
	1984	66	(8)	(26)
Lehrlinge	1970	(67)	(6)	27
	1975	69	11	20
	1978	63	10	27
	1984	(59)	(12)	29
SED-Mitglie- der (Berufs- tätige)	1970	85	1	(14)
	1975	89	1	10
	1978	87	1	12
	1984	87	1	(12)
Studenten	1970	76	9	15
	1975	77	9	14
	1978	78	10	12
	1983	79	10	11

Seit Beginn der 70er Jahre weisen sich verhältnismäßig konstant etwa zwei Drittel der Jugendlichen als überzeugte Atheisten aus. Für Angehörige der Intelligenz und Studenten trifft das etwas häufiger zu als für junge Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge. Etwa 10 Prozent bezeichnen sich als religiös gebunden, rund ein Viertel ist in weltanschaulicher Hinsicht noch unentschieden.

Unter Lehrlingen ist wie unter jungen Arbeitern seit 1979 mit fast 30 Prozent der Anteil weltanschaulich Unentschiedener besonders groß, bei Lehrlingen zudem der Anteil der religiös Überzeugten etwas größer als in den anderen Teilpopulationen. Es bleibt abzuwarten, ob in kommenden Untersuchungen der Anteil der religiös gebundenen Lehrlinge weiter anwächst. Bei

den jungen Genossen ist der Anteil der weltanschaulich Unentschiedenen zweifellos noch zu hoch. Er hat in den vergangenen Jahren nicht abgenommen.

Abb. 2: Entwicklung der Weltanschauung - Lehrlinge



3. Anhang

Tab. 5: Ausprägung der Überzeugung vom Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab - differenziert nach der Mitgliedschaft in der FDJ

		Das ist meine Meinung			
		voll- kommen	mit gewis- sen Ein- schränkungen	kaum	überhaupt nicht
<u>Arbeiter</u>					
FDJ-Funktionäre	1970	46	40	10	4
	1975	<u>67</u>	28	5	0
	1978	<u>49</u>	38	11	2
	1983	58	37	4	1
	1984	56	38	5	1
FDJ-Mitglieder	1970	34	41	21	4
	1975	<u>55</u>	38	6	1
	1978	<u>39</u>	44	15	2
	1983	46	48	5	1
	1984	36	54	9	1
FDJ-Nichtmitglieder	1970	25	41	23	11
	1975	<u>42</u>	39	15	4
	1978	<u>26</u>	45	25	4
	1983	29	54	14	3
	1984	31	47	16	6
<u>Studenten ++)</u>					
FDJ-Funktionäre	1970	70	25	3	2
	1975	80	18	2	0
	1983	74	25	1	0
FDJ-Mitglieder	1970	63	28	7	2
	1975	74	23	2	1
	1983	64	34	2	0

++) Studenten: 1978 nicht erfaßt.

Tab. 6: Populationsübersicht

	Arbeiter	Lehrlinge	Studenten	SED-Mitglieder (Berufstätige)
1970	1 743	3 113	2 501	756
1975	2 217	4 039	2 440	1 349
1978	3 253	492	ca. 6 000	1 178
1983	1 219	1 653	484	606
1984	473	328		411

	FDJ-Funktionäre	-Mitglieder	-Nichtmitglieder
1970	2 298	4 470	500
1975	1 811	4 167	725
1978	1 423	3 516	797
1983	1 611	2 101	167
1984	322	581	68